Siegeslied
der
Stadt Würzburg
und des
ganzen Frankenlandes
wegen Ueberwindung der Franzosen von Seiner Königlichen Hoheit Erzherzogen Karl, commandirenten Kaiserl. Königl. Feldmarschall.

Im Tone: Auf Brüder auf u.

1.

Franzosen legt das G'wehr nun ab,
:,: Stellt euern Hochmuth ein :,:
Zieht nimmermehr ins Franken hin,
Es bringt euch nur sehr schlechten G'winn,
:,: Gefangen müßt ihr seyn. :,:

2.

General Jourdan, was machst du hier?
:,: Willst Franken König seyn :,:
Gib Acht, es wird ja reuen dich,
Es sagt dirs Würzburg unters G'sicht,
:,: Geschlagen mußt du seyn. :,:

3.

Den Weeg hast du zu weit gewagt,
:,: Man lacht dich darum aus :,:
Denk du nur ewiglich daran,
Mach' nicht mehr solchen weiten Plan,
:,: Du weißt nicht wo hinaus :,:

Digitized by Google

Digitized by Google

Siegeslied
der
Stadt Würzburg
und des
ganzen Frankenlandes
wegen Ueberwindung der Franzosen von Seiner Königlichen Hoheit Erzherzogen Karl, commandirenten Kaiserl. Königl. Feldmarschall.

Im Tone: Auf Brüder auf u.

1.

Franzosen legt das G'wehr nun ab,
:,: Stellt euern Hochmuth ein :,:
Zieht nimmermehr ins Franken hin,
Es bringt euch nur sehr schlechten G'winn,
:,: Gefangen müßt ihr seyn. :,:

2.

General Jourdan, was machst du hier?
:,: Willst Franken König seyn :,:
Gib Acht, es wird ja reuen dich,
Es sagt dirs Würzburg unters G'sicht,
:,: Geschlagen mußt du seyn. :,:

3.

Den Weeg hast du zu weit gewagt,
:,: Man lacht dich darum aus :,:
Denk du nur ewiglich daran,
Mach' nicht mehr solchen weiten Plan,
:,: Du weißt nicht wo hinaus :,:

Digitized by Google

Digitized by Google

Siegeslied
der
Stadt Würzburg
und des
ganzen Frankenlandes
wegen Ueberwindung der Franzosen von Seiner Königlichen Hoheit Erzherzogen Karl, commandirenten Kaiserl. Königl. Feldmarschall.

Im Tone: Auf Brüder auf!!.

1.

Franzosen legt das G'wehr nun ab,
:,: Stellt euern Hochmuth ein :,:
Zieht nimmermehr ins Franken hin,
Es bringt euch nur sehr schlechten G'winn,
:,: Gefangen müßt ihr seyn. :,:

2.

General Jourdan, was machst du hier?
:,: Willst Franken König seyn :,:
Gib Acht, es wird ja reuen dich,
Es sagt dirs Würzburg unters G'sicht,
:,: Geschlagen mußt du seyn. :,:

3.

Den Weeg hast du zu weit gewagt,
:,: Man lacht dich darum aus :,:
Denk du nur ewiglich daran,
Mach' nicht mehr solchen weiten Plan,
:,: Du weißt nicht wo hinaus :,:

Digitized by Google

Siegeslied
der
Stadt Würzburg
und des
ganzen Frankenlandes
wegen Ueberwindung der Franzosen von Seiner Königlichen Hoheit Erzherzogen Karl, commandirenten Kaiserl. Königl. Feldmarschall.

Im Tone: Auf Brüder auf u.

1.

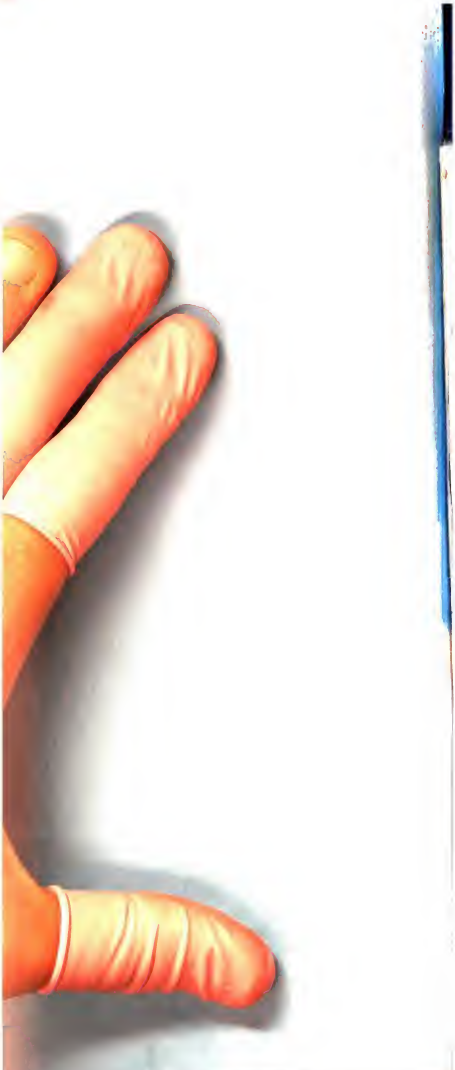
Franzosen legt das G'wehr nun ab,
:,: Stellt euern Hochmuth ein :,:
Zieht nimmermehr ins Franken hin,
Es bringt euch nur sehr schlechten G'winn,
:,: Gefangen müßt ihr seyn. :,:

2.

General Jourdan, was machst du hier?
:,: Willst Franken König seyn :,:
Gib Acht, es wird ja reuen dich,
Es sagt dirs Würzburg unters G'sicht,
:,: Geschlagen mußt du seyn. :,:

3.

Den Weeg hast du zu weit gewagt,
:,: Man lacht dich darum aus :,:
Denk du nur ewiglich daran,
Mach' nicht mehr solchen weiten Plan,
:,: Du weißt nicht wo hinaus :,:



Digitized by Google

Siegeslied

der

Stadt Würzburg

und des

ganzen Frankenlandes

wegen Ueberwindung der Franzosen von Seiner Königlichen Hoheit Erzherzogen Karl, commandirenten Kaiserl. Königl. Feldmarschall.

Im Tone: Auf Brüder auf!!.

1.

Franzosen legt das G'wehr nun ab,
:,: Stellt euern Hochmuth ein :,:
Zieht nimmermehr ins Franken hin,
Es bringt euch nur sehr schlechten G'winn,
:,: Gefangen müßt ihr seyn. :,:

2.

General Jourdan, was machst du hier?
:,: Willst Franken König seyn :,:
Gib Acht, es wird ja reuen dich,
Es sagt dirs Würzburg unters G'sicht,
:,: Geschlagen mußt du seyn. :,:

3.

Den Weeg hast du zu weit gewagt,
:,: Man lacht dich darum aus :,:
Denk du nur ewiglich daran,
Mach' nicht mehr solchen weiten Plan,
:,: Du weißt nicht wo hinaus :,:

Digitized by Google

4.

Du dachtest an die alte Zeit,
:,: Es könnt dir gar nicht fehlen :,:
Mit Geld hast du geholfen dir.
Verblendet viele Officier,
:,: Du kannst es nicht verhelen. :,:

5.

Trau nicht dem tapfern Prinzen Karl,
:,: Treib mit Ihm keinen Scherz :,:
Obschon Er jung von Jahren ist,
So hat Er doch viel Heldenlist,
:,: Bey Ihm ist Muth und Herz. :,:

6.

Er ist ein Herr, ders redlich meynt,
:,: Wenn Er zieht in das Feld :,:
Soldaten haben Freud zu Ihm,
Sie wagen Leib und Seel mit Ihm,
:,: Kosts auch ihr Blut und Geld :,:

7.

Sein Adleraug sieht weit und breit,
:,: Die steile Felsen an :,:
Es freuet Ihm, wenn Er betracht,
Daß man die Feinde nimmt in Acht,
:,: Vereitelt ihren Plan :,:

8.

Kann Er den Feind nun greifen an,
:,: So biethet Er die Spitz', :,:
Er rufet seinen Leuten zu,
Ihr Kinder lasset keine Ruh,
:,: Und fürchtet keine Hitz' :,:

Digitized by Google

9.

Wenn euer Feind geschlagen ist,
:,: So habt ihr viele Beut, :,:
Dann esset, trinket, tanzt und springt,
Wenn nur kein Wehmuth euch bezwingt,
:,: Wenns gut geht meine Leut. :,:

10.

Der Bauern Muth vergesset nicht,
:,: In ganzen Frankenland :,:
Sie wehren sich auf Gut und Blut,
Sie stehen stets auf guter Hut,
:,: Es siegt ihr Helden Hand :,:

11.

Franzosen jetzt, wie schmeckt euch dieß,
:,: Was sagt ihr nun dazu? :,:
Wie g'fällt euch diese Tapferkeit,
Das sagt euch diese Wunderkeit,
:,: Sie bringt euch keine Ruh. :,:

12.

Die Freyheit, Gleichheit so ihr ruft,
:,: Ist nur ein leers Gedicht :,:
Wenn Herr und Knecht einander gleich,
So ist kein Eintracht in dem Reich,
:,: Damit besteht ihr nicht. :,:

13.

Mit Plündern müßt ihr euch ernähren,
:,: Was tragt ihr dann davon? :,:
Verkrt euch nur, euer Leib und Seel
Verdammet ihr in Grund der H[illegible]
:,: Das ist der letzte Lohn. :,:

Digitized by Google

14.

Nun glaubet doch, das Gott euch straft,
:,: Um eure Sünden all :,:
Viel Ungerechts habt ihr verübt,
Gott und den Nächsten nicht geliebt,
:,: Der Hochmuth kommt zum Fall. :,:

15.

Es ruft zu Gott des Königs Blut,
:,: Es floß von eurer Hand, :,:
Vermeßne Böswicht geht in euch,
Sonst ist die Hölle euer Reich,
:,: Vermeidet diese Schand.

16.

Gebt Fried, und ruft um Frieden jetzt,
:,: Habt ihr noch wenig Zeit, :,:
Rufft nur die Güte Gottes an,
Die euch allein noch helfen kann,
:,: Gedenkt ans ewig' Leid. :,:

17.

Frohlocket all' ihr Franken heut,
:,: Nemmt alle Freud darain :,:
Und saget Gott dem Höchsten Dank,
Lob, Ehr singt ihm im Frankenland
:,: Alles, was singen kann. :,:

Digitized by Google

14.

Nun glaubet doch, das Gott euch straft,
:,: Um eure Sünden all :,:
Viel Ungerechts habt ihr verübt,
Gott und den Nächsten nicht geliebt,
:,: Der Hochmuth kommt zum Fall. :,:

15.

Es ruft zu Gott des Königs Blut,
:,: Es floß von eurer Hand, :,:
Vermeßne Böswicht geht in euch,
Sonst ist die Hölle euer Reich,
:,: Vermeidet diese Schand.

16.

Gebt Fried, und ruft um Frieden jetzt,
:,: Habt ihr noch wenig Zeit, :,:
Ruft nur die Güte Gottes an,
Die euch allein noch retten kann,
:,: Gedenkt ans ewig' Leid. :,:

17.

Frohlocket all' ihr Franken heut,
:,: Nemmt alle Freud daran :,:
Und saget Gott dem Höchsten Dank,
Lob, Ehr singt ihm im Frankenland
:,: Alles, was singen kann. :,:

Digitized by Google

Nun glaubet doch, das Gott euch straft,
:,: Um eure Sünden all :,:
Viel Ungerechts habt ihr verübt,
Gott und den Nächsten nicht geliebt,
:,: Der Hochmuth kommt zum Fall. :,:

15.

Es ruft zu Gott des Königs Blut,
:,: Es floß von eurer Hand, :,:
Vermeßne Böswicht geht in euch,
Sonst ist die Hölle euer Reich,
:,: Vermeidet diese Schand.

16.

Gebt Fried, und ruft um Frieden jetzt,
:,: Habt ihr noch wenig Zeit, :,:
Ruft nur die Güte Gottes an,
Die euch allein noch helfen kann,
:,: Gedenkt ans ewig' Leid. :,:

17.

Frohlocket all' ihr Franken heut,
:,: Nemmt alle Freud darein, :,:
Und saget Gott dem Höchsten Dank,
los, Ehr singt ihm im Frankenland
:,: Alles, was singen kann. :,:

Digitized by Google

14.

Nun glaubet doch, das Gott euch straft,
:,: Um eure Sünden all :,:
Viel Ungerechts habt ihr verübt,
Gott und den Nächsten nicht geliebt,
:,: Der Hochmuth kommt zum Fall. :,:

15.

Es ruft zu Gott des Königs Blut,
:,: Es floß von eurer Hand, :,:
Vermeßne Böswicht geht in euch,
Sonst ist die Hölle euer Reich,
:,: Vermeidet diese Schand.

16.

Gebt Fried, und ruft um Frieden jetzt,
:,: Habt ihr noch wenig Zeit, :,:
Ruft nur die Güte Gottes an,
Die euch allein noch helfen kann,
:,: Gedenkt ans ewig' Leid. :,:

17.

Frohlocket all' ihr Franken heut,
:,: Nemmt alle Freud daran :,:
Und saget Gott dem Höchsten Dank,
los, Ehr singt ihm im Frankenland
:,: Alles, was singen kann. :,:

14.

Nun glaubet doch, das Gott euch straft,
:,: Um eure Sünden all :,:
Viel Ungerechts habt ihr verübt,
Gott und den Nächsten nicht geliebt,
:,: Der Hochmuth kommt zum Fall. :,:

15.

Es ruft zu Gott des Königs Blut,
:,: Es floß von eurer Hand, :,:
Vermeßne Böswicht geht in euch,
Sonst ist die Hölle euer Reich,
:,: Vermeidet diese Schand.

16.

Gebt Fried, und ruft um Frieden jetzt,
:,: Habt ihr noch wenig Zeit, :,:
Nutzt nur die Güte Gottes an,
Die euch allein noch helfen kann,
:,: Gedenkt ans ewig' Leid. :,:

17.

Frohlocket all' ihr Franken heut,
:,: Nemmt alle Freud darein :,:
Und saget Gott dem Höchsten Dank,
los, Ehr singt ihm im Frankenland
:,: Alles, was singen kann. :,:

Digitized by Google

14.

Nun glaubet doch, das Gott euch straft,
:,: Um eure Sünden all :,:
Viel Ungerechts habt ihr verübt,
Gott und den Nächsten nicht geliebt,
:,: Der Hochmuth kommt zum Fall. :,:

15.

Es ruft zu Gott des Königs Blut,
:,: Es floß von eurer Hand, :,:
Vermeßne Böswicht geht in euch,
Sonst ist die Hölle euer Reich,
:,: Vermeidet diese Schand.

16.

Gebt Fried, und ruft um Frieden jetzt,
:,: Habt ihr noch wenig Zeit, :,:
Ruft nur die Güte Gottes an,
Die euch allein noch helfen kann,
:,: Gedenkt ans ewig' Leid. :,:

17.

Frohlocket all' ihr Franken heut,
:,: Nemmt alle Freud daran :,:
Und saget Gott dem Höchsten Dank,
Lob, Ehr singt ihm im Frankenland
:,: Alles, was singen kann. :,: